

# Runplugged BAA 2015 by KTM: Wolfgang Konrad siegt vor Jürgen Pansy und Monika Traub



Sieger/BAA-Team v.li.: Anton Schutti (Sporthilfe), Hans Huber, Gregor Rosinger (Rosinger Group), Jürgen Pansy (Up to Eleven Digital Solutions), Friedrich Roithner (KTM), Wolfgang Konrad (VCM), Monika Traub (Intermarket Bank AG), Matthias Stelzmüller (Daily Sports), Franz Gasselsberger (CEO Oberbank), Christian Drastil (BSN, Runplugged)



## Triathlon-Podest

Zum 8. Mal wurde der Business Athlete Award vergeben, zum 2. Mal als „Runplugged Business Athlete Award presented by KTM“. Der Preis richtet sich an ehemalige Spitzensportler, die jetzt in der Wirtschaft Erfolg haben. Die Leistung im Business wird dabei über die vergangenen Siege im Sport gestellt. Schon in den Jahren 2002 bis 2007 hatten wir tolle Gewinner: Peter Schröcksnadel, Niki Lauda, Armin Assinger, Norbert Teufelberger, Klaus Heidegger sowie Vinzenz Hörtnagl. Mit Toto Wolff siegte beim Comeback 2014 (wir hatten den für einen Medienverlag von uns entwickelten Award ins Eigentum gekauft) ein ehemaliger Athlet, der nun als Manager die F1 prägt. Und heuer ist mit Ex-Läufer Wolfgang Konrad einer vorn, der aus dem Vienna City Marathon einen Event von Weltrang geformt hat. Auf Rang 2 mit Jürgen Pansy ein jung aussehender „Senior“ (aus Sportsicht), der auch noch 2015 – mit 41 Jahren – Amateur-Radmeister wurde. Und seine beruflichen Leistungen (sms.at Trade Sale an Paragon, Auszeichnungen mit Nuki) sind sowieso top. Auf Rang 3 die Olympia-Schwimmerin Monika Traub, die als Vorstand der Factoring-Bank Intermarket für funktionierende Abläufe sorgt. Also Laufen/Rad/Schwimmen. Ein Triathlon-Siegerbild. Danke an die Sporthilfe und die Sponsoren. Und Gratulation den tollen Siegern. Bis 2016. *Christian Drastil, Award-Initiator*



## Sporthilfe-Anliegen

Der Österreichischen Sporthilfe ist es ein Anliegen, Österreichs Spitzensportler neben einer kontinuierlichen finanziellen Unterstützung auch abseits ihrer sportlichen Karriere zu fördern. Sie ermöglicht den geförderten Athleten schon seit einigen Jahren mit der Wifi-Sporthilfe-Akademie Aus- und Fortbildungsmöglichkeiten während der aktiven Laufbahn. Auch nach Beendigung der Sportkarriere begleiten wir sie im Rahmen des Programms Sport & Karriere, in Zusammenarbeit mit dem Verein KADA – Sport mit Perspektiven beim Berufseinstieg. Von dieser Situation profitieren auch die Unternehmen, denn Studien belegen: Ehemalige Spitzensportler weisen besonders viele berufsrelevante Persönlichkeitsmerkmale auf und sind für jedes Unternehmen ein Gewinn für die Zukunft. Dies zeigt auch die diesjährige Wahl zum Runplugged Business Athlete 2015. Wir freuen uns, Partner dieses Awards zu sein, der ehemalige Spitzensportler, die nun ebenso erfolgreich in der Wirtschaft sind, vor den Vorhang bittet.

*Anton Schutti,  
Geschäftsführer der Österreichischen Sporthilfe*



## Runplugged-Aufstieg

Wir haben von den Runplugged-Eigentümern ein Konzept erhalten, das Runplugged zu einer der führenden Laufapps machen wird. In der neuen Version werden etliche Features zu finden sein, die unique sind. Wir freuen uns, dies für [www.runplugged.com/app](http://www.runplugged.com/app) wieder umsetzen zu dürfen. Bei dieser Gelegenheit gratuliere ich natürlich auch den Siegern des Runplugged Business Athlete Award 2015.

*Maximilian Nimmervoll,  
Geschäftsführer Tailored Apps*



## IMPRESSUM

**Herausgeber:** Christian Drastil **Medieninhaber:** FC Chladek Drastil GmbH  
**Geschäftsführung:** Josef Chladek, Christian Drastil  
**Erscheinungsweise:** Zwölf Ausgaben pro Jahr **Erscheinungsort:** Wien **Postanschrift:** FC Chladek Drastil GmbH, c/o Pepelnik & Karl Rechtsanwälte – 1020 Wien, Czerninplatz 4, office@fc-chladek-drastil.com, www.boerse-social.com  
**Abonnement** 12 Ausgaben € 30 (Einzelpreis € 3), fachheftabo@boerse-social.com  
Namentlich gekennzeichnete Beiträge spiegeln nicht unbedingt die Meinung des Medieninhabers wider.  
**Druck:** Niederösterreichisches Pressehaus Druck- und Verlagsgesellschaft m.b.H., Gutenbergstraße 12, 3100 St. Pölten  
**Auflage:** 2.000 Stück, dazu als PDF, anforderbar unter me@christian-drastil.com



# Business Athletes 2015: Konrad, Pansy, Traub

Am 30. November wurde bei der 8. Vergabe des BAA, dem Preis für ehemalige Spitzensportler, die jetzt in der Wirtschaft erfolgreich sind, erstmals auch der „Rookie of the Year“ vergeben.

## DIE JURY



Carola Bendl-Tschiedel (Raiffeisen, Marathon in 2:48)



Christian Drastil (BAA-Initiator, Runplugged)



Franz Gasselsberger (Oberbank)



Rainer Geier (laola1)



Bernhard Grabmayr (Scholdan & Company)



Hans Huber (BAA-Moderator)



Barbara Leitner (SBC-Sporthilfe)



Ursula Marek (Coaching Consulting Group)



Elisabeth Niedereder (Tristyle, x-fache Mittelstrecken-Staatsmeisterin)



Franz Ömer (bet-at-home.com)



Stefan Pierer (KTM)



Gregor Rosinger (Rosinger Group)



Josef Schuch (Deloitte)



Toni Schutti (Österreichische Sporthilfe)

## Diashows zum Award

Bühnenpräsentation:  
[photaq.com/page/index/2246](http://photaq.com/page/index/2246)

BAA-Verleihung:  
[photaq.com/page/index/2248](http://photaq.com/page/index/2248)

SBI: [photaq.com/page/index/2245](http://photaq.com/page/index/2245)

Vintage-Sieger BAA:  
[photaq.com/page/index/1625](http://photaq.com/page/index/1625)



2002: v.li.: Harti Weirather, Peter Schröcksnadel und Rudi Roth.



2003: v.li.: Norbert Teufelberger, Niki Lauda und Wolfgang Konrad.



2004: v.li.: Vinzenz Hörtnagl, Harti Weirather, Heinz Kinigadner (KTM), Armin Assinger.



2005: v.li.: Roland Königshofer, Toni Kampelmühler, Norbert Teufelberger, Harti Weirather.



2006: v.li.: Alexandra Reich, Klaus Heidegger, Toni Polster.



2007: v.li.: Paul Gludovatz, Vinzenz Hörtnagl, David Zwilling.



2014: v.li.: Romy Faisst, René Berger für Toto Wolff, Franz Gschiegl.



© photaq.com/Martina Draper (12); beigeleitet

openingbell.eu  
**BUWOG** group  
 Raiffeisen Bank International  
 red-stars.com  
 B3 BORSE SOCIAL NETWORK  
 Last Close ATX 2502 0.52%  
 Last Close DAX 11261 -1.06%  
 Last Close SMI 8993 0.00%

02.12.2015

+++ Jürgen Pansy, Wolfgang Konrad, Matthias Stelzmüller, Monika Traub: Die gefeierten "Business Athletes 2015" (runplugged.com/baa) mit der Opening Bell für Mittwoch +++



**E**ingebettet in einen Sport & Business Circle der Österreichischen Sporthilfe, wurde am 30.11. Österreichs grosser Sport/Wirtschaftspreis BAA zum 8. Mal vergeben, zum 2. Mal als „Runplugged Business Athlete Award presented by KTM“. Im Austria Trend Hotel Savoyen in Wien 3 durften der Moderator der Verleihung, Ex-ORF-Sportchef Hans Huber, sowie Award-Initiator Christian Drastil mit den Sponsoren KTM, Oberbank und Rosinger Group den beruflichen Top-Athleten des Jahres gratulieren. Zuvor wurde aus rund 110 Nominees eine Shortlist erstellt, eine 13-köpfige Jury aus Vertretern von Sport und Wirtschaft wählte letztendlich die Sieger 2015.

### KTM übergibt an Wolfgang Konrad

„Business Athlete 2015“ wurde Wolfgang Konrad. Der Olympiateilnehmer in Moskau 1980 war 1979 und 1982 jeweils Dritter der Weltrangliste über 3.000 m Hindernis, sein grösstes sportliches Ziel, nämlich „Weltrekord laufen“, sei ihm jedoch verwehrt geblieben, wie er auf der Bühne zugab. KTM-Vorstand Friedrich Roithner überreichte die Siegetrophäe für den sukzessiven Aufbau des Vienna City Marathon zu einem der beliebtesten und grössten Stadtmaraathons der Welt. Für 2016 werden rund 42.000 Teilnehmer aus 130 Nationen erwartet.

### Oberbank gratuliert Jürgen Pansy

Rang 2 ging an einen, der aktuell sogar noch aktiver Spitzensportler ist: Jürgen Pansy, der 2015 Österreichischer Amateurmeister im Rad-Einzelzeitfahren und 2. bei den Amateuren auf der Strasse wurde, er-

hielt seine Trophäe für den sms.at-Verkauf an Paragon und die erfolgreichste Kickstarter-Kampagne 2015 im deutschsprachigen Raum (mit Nuki). Es gratulierte Oberbank-Vorstand Franz Gasselsberger.

### Rosinger Group ehrt Monika Traub

Dritte wurde 2015 Monika Traub, in den Achtzigern mehrfache österreichische Staatsmeisterin im Schwimmen (Rücken, Freistil, Staffeln) und Olympiateilnehmerin 1984 in Los Angeles. Seit 2011 ist sie Vorstand der Intermarket Bank, dort Hauptansprechpartner für die Kooperation in der Erste Bank und Sparkassengruppe bei Corporates im Factoringgeschäft. Die Trophäe überreichte Gregor Rosinger, CEO der Rosinger Group.

### Matthias Stelzmüller der Rookie

Erstmals wurde – gemäss dem Start-up-Trend – auch ein Preis für den „Rookie of the Year“ vergeben. Dieser ging an den erst 24-jährigen Matthias Stelzmüller, der nach Beendigung seiner erfolgreichen und mit mehreren Staatsmeistertiteln gespickten Shorttrack-Karriere sein „DailySports“-Projekt für Randsportarten mit Website und Magazin verwirklicht hat.

Alle Sieger seit Start des Awards: 2002 Peter Schröcksnadel, 2003 Niki Lauda, 2004 Armin Assinger, 2005 Norbert Teufelberger, 2006 Klaus Heidegger, 2007 Vinzenz Hörtnagl, nach sieben Jahren Pause 2014 Toto Wolff und 2015 Wolfgang Konrad. Die Sieger 2015 läuteten abschliessend im Rahmen der Aktion <http://www.openingbell.eu> die Saison 2016 für den Award ein.



**Oberbank**  
3 Banken Gruppe



**sport**  
hilfe



**BAA 2**

**WOLFGANG KONRAD**



**Sportliche Erfolge:**

- 1980: Olympiateilnahme in Moskau
- 1982: EM 5. Rang 3000m Hindernis
- 1979 und 1982: 3. Rang Weltrangliste 3000 Meter Hindernis
- Karriereende: 1986

**Business Erfolge:**

- 1983: Gründung der Sport Eventagentur Enterprise Sport Promotion
- seit 1988: Veranstalter des Vienna City Marathon, grösste Breitensportveranstaltung Österreichs
- für 2016 werden rund 42.000 Teilnehmer aus 130 Nationen, allen Kontinenten und allen europäischen Ländern erwartet. Eine Million Menschen verfolgt das Geschehen direkt an der Strecke
- laut WienTourismus werden durch den Vienna City Marathon jährlich wiederkehrend mehr als 80.000 Nächtigungen generiert



**JÜRGEN PANSY**



**Sportliche Erfolge (alles 2015)**

- Österr. Meister Einzelzeitfahren Amateure 2015
- 2. Österr. Meisterschaft Strasse Amateure 2015
- Duathlon - Österr. Meister (Masters) 2015
- in den 90ern im Volleyball (teils mehrfach) Steirischer Meister in der Halle und am Beach und habe 1. Bundesliga gespielt.

**Business Erfolge:**

- 2015 Verkauf von sms.at an Paragon
- erfolgreichste Kickstarter-Kampagne 2015 im deutschsprachigen Raum mit Nuki
- Pionierfähigkeit in der Grazer Gründerszene mit Up To Eleven
- Sieger beim Futurezone Smart Invention Award für das smarte Türschloss Nuki

Alle Details unter: <http://www.runplugged.com/baa>

**MONIKA TRAUB**



**Sportliche Erfolge (als Monika Bayer) im Schwimmen:**

- Österreichische Staatsmeisterin 1982, 1983 und 1984, 200m Rücken
- Österreichische Staatsmeisterin 1983 und 1984, 800m Freistil
- Mehrfache Staatsmeisterin in den Staffeln 4 x 100m Lagen und 4 x 100m Freistil, mit den Vereinsmitgliedern des ASV in den Jahren 1980 - 1984
- 1984 Olympische Spiele in Los Angeles, 17. Platz 400 m Lagen

**Business Erfolge:**

- Ab 1986 Erste Bank der Österreichischen Sparkassen AG
- 2009 Stellvertretende Abteilungsleiterin des Kommerz Center Wien Mitte
- seit 10/2011 Mitglied des Vorstandes in der Intermarket Bank AG, für den Vertrieb verantwortlich, 25 direkte Mitarbeiter, dazu Hauptansprechpartner für Bereichsleiter Erste Bank Österreich bei KMU, Erste Group im Großkundengeschäft und für alle Sparkassenvorstände bzw. Bereichsleiter Corporate.



**MATTHIAS STELMÜLLER**



**Sportliche Erfolge (Eisschnelllauf Shorttrack):**

- Einzug ins Viertelfinale bei der Junioren WM auf 1000m
- 2 x Österreichischer Staatsmeister über 1500m, 500m, 1000m und Gesamt
- mehrfacher österreichischer Nachwuchsmeister
- jüngster Teilnehmer bei der WM 2009 in Wien

**Business Erfolge:**

- mit 23 selbstständig gemacht
- Gründer dailysports.at
- Randsportarten-Magazin DailySports (4x jährlich), Geschäftsführer, Herausgeber

**BAA-SPLITTER**



Das BAA-Veranstalterteam Hans Huber, Josef Chladek, Martina und Nikolas Draper bzw. Christian Drastil baten Sieger und Sponsoren wie KTM-Vorstand Friedrich Roithner auf die Bühne. Auch für ein Update zur Runplugged-App war Zeit. Rund 150 Besucher fanden sich im ATH Savoyen zum SBC und BAA ein. Bild ganz unten: Shazam-Managerin Halla Gudrun Mixa mit dem neuen Runplugged-Shirt, Runplugged wird auch im Audio-Bereich überraschen. Die aktuelle Financial Literacy Playlist: [www.runplugged.com/playlist](http://www.runplugged.com/playlist)



# Sponsoren-Insights zum BAA

Stefan Pierer (KTM), Franz Gasselsberger (Oberbank) und Gregor Rosinger (Rosinger Group), die Presenting Partner des Runplugged Business Athlete Award 2015, im Interview. Business-Tenor: Sportler-Tugenden wanted.

## „Viele ehemalige KTM-Fahrer sind jetzt als Topmanager im Unternehmen tätig“

Interview mit Stefan Pierer, CEO KTM

**KTM kennt in Österreich jeder. Trotzdem bitte um einen kurzen Abriss der Produktpalette ...**

**Stefan Pierer:** Wir produzieren Motorräder on- und off-road. Und das ausschliesslich im Sportbereich, mit einem durchaus grossen Prozentsatz im Rennsport. Dazu gibt es auch ein vierrädriges Produkt, den X-Bow. In Kürze wird der 1000ste X-Bow ausgeliefert.

**Und für die KTM-Fahrräder haben Sie eine Markenlizenz gewährt ...**

Genau. KTM ist damals beim Konkurs vor 25 Jahren durch den Masseverwalter in drei Teile geteilt worden. Wir haben die Motorrad-Sparte gekauft, die Fahrräder sind an einen Salzburger gegangen, der von uns die Markenlizenz erhalten hat. Die dritte Sparte waren Wärmetauscher/Kühler, die 2008 von uns gerettet und in die Gruppe integriert wurden. Das Fahrrad hält sich an die Markenguides und liegt in Europa gut im Rennen, da geht es um ähnlich grosse Stückzahlen wie bei uns mit den Motorrädern, ca. 200.000 im Jahr.

**Im Jahr 2014 war die KTM die stärkste Aktie an der Wiener Börse, das mit einem Plus von mehr als 100 Prozent. Heuer ist Ihr neues – wenn ich so sagen darf – ‚Börse-Hauptvehikel‘ Cross Industries gemeinsam mit Kapsch und AT&S im besten Trio, rund 75 Prozent Plus. Bitte auch um die Kurzvorstellung der Cross.**

In der Cross kommt zur KTM zunächst mit Pankl der weltgrösste Lieferant für Rennsportkomponenten für Automobil und Motorrad: aktuell 1.300 Mitarbeiter und mehr als 165 Mio. Euro Umsatz im letzten Jahr. Von der Formel 1, Le Mans, MotoGP, Moto3 ist Pankl überall aktiv. Und in fast jeder KTM-Maschine ist Pankl Inside, Pleuel oder Kolben. Das ist wie Intel Inside. Dazu die WP AG, Europas grösster Zulieferer für die Motorradindustrie; aktuell 560 Mitarbeiter und mehr als 120 Mio. Umsatz im letzten Jahr. Produktseitig geht es bei der WP um Fahrwerkssysteme, Suspension,

Rahmen, Auspuffsysteme, Wärmetauscher. Das kommt aus der zuvor erwähnten KTM Kühler, die wir 2008 übernommen haben. Nicht vergessen darf man auch die atemberaubende Erfolgsgeschichte einer Husqvarna, da geht es um mehr als 20.000 Motorräder heuer. An der Börse fokussieren wir uns auf die Cross, denn kleine und mittlere Werte werden durch EU-Regulatorien und Corporate Governance immer mehr unter Druck kommen. Die Konsequenzen und das Strafausmass sind völlig überzogen. Österreich ist zudem ein Musterschüler bei den Regulatorien. Bei der Cross passen die Dimensionen für den Kapitalmarkt.

**Von welchem Umsatz sprechen wir bei der Cross 2015 ca.?**

Da geht es in Richtung 1,2 Mrd. Euro konsolidiert, wir werden auch ein dreistelliges EBIT schaffen. Bei KTM/Husqvarna und WP wird es ein Rekordjahr werden, bei Pankl das zweitbeste.

**Früher Sportler, jetzt im Unternehmen – da fällt einem natürlich zunächst Heinz Kinigadner ein, den wir im Rahmen des BAA schon einmal ausgezeichnet hatten. Gibt weitere ‚Kinis‘?**

Ja, wir haben eine Vielzahl von ehemaligen professionellen oder semiprofessionellen Rennfahrern in verschiedenen Funktionen, besonders in der Entwicklung viele erfolgreiche Ingenieure und Techniker.

Z.B. Rupert Walkner oder unser Rallye-Weltmeister Matthias Walkner. Er ist Versuchsfahrer, geht dann sicher fliegend in die Entwicklung über. Oder in Skandinavien Peter Johansson, ehemaliger Vizeweltmeister im Motocross. Wenn der zum Händler geht, kann man sich vorstellen, dass das anders wirkt, als wenn jemand von aussen kommt. Besonders hervorheben möchte ich den deutschen Ex-Vizeweltmeister Pit Beirer, der die komplette Sportdivision mit 250 Mitarbeitern exzellent führt. Meine Erfahrung ist, dass diejenigen, die nicht mehrfach Weltmeister waren, die besseren Manager sind. Ein Stefan Everts ist Vielfachwelt-



© photo.com/Marina Draper (3)

meister, aber Einzelkämpfer. Diese sind oft nicht managementfähig, weil zu introvertiert. Das ist Kinigadner nicht unähnlich, er ist jedoch ein immens wichtiges Testimonial mit Top-Kontakten und er beherrscht das situative Managen und Improvisieren. In einer grossen Struktur wurde er nicht glücklich, ganz offen gesagt.

**Spannende Detailfacts, die perfekt zur BAA-Idee passen. Wie lief es 2015 sportlich?**

Nicht so top wie im Jahr davor, wir hatten jedoch aussergewöhnliche Ergebnisse in Nordamerika, Ryan Dungey hat für uns die wichtigste Rennserie, quasi die MotoGP in Amerika, gewonnen, da gibt es jeweils 50.000 bis 70.000 Zuschauer.

Ryan ist ein 10-Mio.-Dollar-Mann incl. Werbedeals. In Europa hatten wir Verletzungspech im Motocross, zwei Weltmeister waren mit Verletzungen aus dem Rennen. In

der Moto3 waren wir knapp dran, die 2. Jahreshälfte war überragend. Besonders gefreut haben wir uns über den Rallye-Titel von Matthias Walkner, er ist jetzt auch ein heisser Tipp für die Dakar, da könnte erstmals ein Österreicher in Südamerika gewinnen.

**Stichwort Dakar. Im Vorjahr waren Sie mit 80 Maschinen dabei. Heuer ähnlich? Hat Ihnen die Verlegung nach Südamerika in die Hände gespielt?**

Ja, wieder 80-90 Maschinen, 50 Prozent Marktanteil, die Verlegung hilft für das Markenimage im lateinamerikanischen Markt sehr. Okay, das Abenteuer war in Afrika höher, jedoch war die Sicherheit nicht mehr gewährleistet, auch wir selbst wurden einmal überfallen, das ist mir für unsere Teams und Betreuer viel zu heiss.

**Abschließend bitte ein Ausblick 2016.**

Auch im nächsten Jahr ist ein weiteres Wachstum geplant: Amerika läuft gut, Europa erholt sich, plus acht Prozent heuer. Die Leute wollen sich vermehrt kein teures Auto mehr leisten, dies kommt der Motorradindustrie zugute, und die Währungskonstellation spielt uns auch in die Hände. Indien ist hochstabil, auch Malaysia und die Philippinen, in Indonesien und Brasilien ist es etwas schwächer. In Russland gibt es zwar eine grosse Motocross-Tradition, aber die wirtschaftliche Situation passt nicht. Eher noch in den baltischen Ländern, unser Vizeweltmeister kommt aus Lettland, Pauls Jonass.

**Damit sind wir bei sportlichen 2016er-Zielen ...**

Sportlich haben wir uns viel auferlegt, wir wollen in Amerika die Spitzenposition halten, die verlorenen Titel in Europa wieder zurück. Und wir haben ein MotoGP-Programm am Start, am 14. August wird es in Spielberg die Teampäsentation geben mit zwei Fahrern, in Valencia sind wir dann im Herbst mit Wild Card dabei. Aktuell testen wir in Valencia, es sieht hervorragend aus. 2017 steht ein Werksteam mit zwei Fahrern am Start.

## „Kein Zufall, dass so viele erfolgreiche Sportler auch im Beruf erfolgreich sind – und umgekehrt“

Interview mit Franz Gasselsberger, CEO Oberbank

**Die Oberbank engagiert sich stark im Sport. Bitte um ein paar Worte zu Ihren Tätigkeiten ...**

**Franz Gasselsberger:** Wir engagieren uns im Sport stärker als die meisten anderen Banken, wir unterstützen viele Vereine und Veranstaltungen und haben daher das Image einer besonders sportlichen Bank. Mit diesem Image können sich unsere Kunden sehr gut identifizieren. Unser Fokus liegt auf dem Breitensport, mit den Schwerpunkten Laufen, Wandern und Fußball. Aktiv sind wir bei Events wie dem Linz-Marathon und diversen Businessläufen immer mit vielen Teilnehmern dabei. Zusätzlich bieten wir auch regelmäßig Events zu sportlichen Themen an, z. B. unseren traditionellen Fußball-Talk, bei dem wir schon Gäste wie Franz Beckenbauer, Günther Netzer oder zuletzt Karl Heinz Rummenigge zu Gast hatten.

**Sie selbst gelten als passionierter Läufer. Seit wann sind Sie aktiv, wie viel Zeit gönnen Sie sich pro Woche für Ihren Sport und was können Sie dabei für**

**Ihren Vorstandsjob „mitnehmen“?**

Ich laufe schon seit vielen Jahren, schon lange, bevor es modern geworden ist. Im Freien und auf dem Laufband laufe ich bis zu zehn Stunden in der Woche. Daneben mache ich aber auch noch Joga und viel Gymnastik – nur zu laufen wäre zu einseitig. Der Sport ist für mich die beste Entspannung nach einem langen Arbeitstag und gleichzeitig die perfekte Vorbereitung auf die Bergtouren, die ich regelmäßig mit meiner Frau unternehme.

**Verraten Sie uns doch bitte ein persönliches sportliches Ziel ...**

Ich möchte beim nächsten Linz-Halbmarathon wieder an meine persönliche Bestzeit von 1:35 herankommen und gemeinsam mit meiner Frau möchte ich nächstes Jahr wieder einen oder mehrere 6.000er besteigen.

**Beim BAA zeichnen wir ehemalige Spitzensportler aus, die jetzt in der Wirtschaft erfolgreich sind.**

**Haben Sportler gute Chancen im Business?**

Der Erfolg hat im Sport und im Business viele gleiche Voraussetzungen: das richtige Einteilen der Kräfte, Durchhaltevermögen, Konsequenz, Zielstrebigkeit und die richtige Vorbereitung. Deshalb ist es kein Zufall, dass so viele erfolgreiche Sportler auch im Beruf sehr erfolgreich sind – und umgekehrt.

**Abschließend: Wie ist das Jahr 2015 für die Oberbank gelaufen?**

Ich darf zwar noch keine offizielle Vorschau auf das Gesamtjahr geben, aber in den ersten drei Quartalen 2015 haben wir uns wieder ganz ausgezeichnet entwickelt: Bei Krediten und Einlagen haben wir weitere Zuwächse erzielt, unser Kreditrisiko ist nach wie vor exzellent und beim Ergebnis haben wir uns neuerlich deutlich gesteigert. Das herausragende Ereignis waren natürlich die beiden überaus erfolgreichen Kapitalerhöhungen. Mit 3,5 Mio. jungen Stammaktien haben wir 165 Mio. Euro Kapital aufgebracht,

der Streubesitz unter unseren Aktionären ist deutlich gestiegen und unsere Kernkapitalquote wird Ende 2015 voraussichtlich über 13 Prozent liegen. Damit sind unsere Selbstständigkeit und Unabhängigkeit besser abgesichert denn je. Kein einzelner Aktionär kann über die Oberbank bestimmen, und wir treffen Entscheidungen im Interesse aller Kunden, Mitarbeiter und Aktionäre.



## „Wir sehen Wirtschaft als Leistungssport“

Interview mit Gregor Rosinger, CEO Rosinger Group

**Was verbindet die Rosinger Group mit Sport?**

**Gregor Rosinger:** Schon 2006 wurde ich in einem Interview mit einer oberösterreichischen Lokalzeitung in der Headline zitiert mit ‚Wir sehen Wirtschaft als Leistungssport‘, auch unser langjähriges Firmenmotto ‚Be the leader. Win the world!‘ hat einen ähnlichen Ansatz.

**Sie selbst sind Mittelstandsinvestor des Jahres 2014. Haben Sie ein Investment, das mit Sport zu tun hat?**

Wenn Sie Sport im engeren Sinne mit physischer Betätigung von Menschen gleichsetzen, ist die Antwort ein klares Nein. Wir sind und waren auch bei keinem Sportartikel-erzeuger oder Sportartikelhändler investiert, abgesehen

vom Sportwagen- Motorsportbereich als Teilsegment unserer Automotivaktivitäten.

**Beim BAA zeichnen wir ehemalige Spitzensportler aus, die jetzt in der Wirtschaft erfolgreich sind.**



**Haben Sportler gute Chancen im Business?**

Sportler haben im Regelfall gelernt, auf ein Ziel hinzuarbeiten und durchzuhalten, das ist eine wesentliche Fähigkeit, die auch im Geschäftsleben vonnöten ist, nennen wir es eine Basis, mehr ist das aber auch nicht. Alleine reicht diese charakterliche Fähigkeit für den Erfolg in der Wirtschaft nicht aus, denn das Wesentliche in der Wirtschaft ist immer noch das Geschäftsmodell, Branchenkenntnis und die operative Umsetzung, etwas, wo es bei vielen (leider den meisten) Sportlern mangelt und die Umsetzung dann scheitert. Mit dem BAA zeichnen wir die wenigen positiven Beispiele aus, denen dieser schwierige Umstieg vom Sport in die Welt der Wirtschaft erfolgreich gelungen ist.

**Wie ist 2015 für die Rosinger Group gelaufen?**

Das Jahr ist noch nicht zu Ende, und nachdem der Anteil börsentrierter Unternehmen in unserem Anlagenvermögen doch eine nicht zu unterschätzende Gewichtung hat, kann natürlich das eine oder Ereignis an den Finanzmärkten die Gesamttrendite noch etwas verändern. Die Betonung liegt auf ‚etwas‘, weil der größere Teil der Assets im Portfolio der Rosinger Group Konzernholding nicht börsentierete-Beteiligungen, Mezzaninkapital und sonstige Alternative Investments sind, die auch jetzt schon seriös bewertet werden können. Auf oberster Konzernholding-Ebene sollte das Ergebnis somit wiederum einen zweistelligen Prozentsatz an Rendite auf das eingesetzte Kapital aufweisen, mit nochmals steigender Tendenz zum Vorjahr.

